

Klassisches Konzert

Der Pianist Ohad Ben-Ari, der Violinist Daniel Bard und die Cellistin Hila Karni stammen alle drei aus Israel und leben seit kurzem in Berlin. Sie werden mit ihrer einfühlsamen und exzellenten Musik zu den neuen Kreativen gezählt und haben schon zahlreiche Preise gewonnen. Im letzten Jahr gaben sie ihr Debüt in London, Berlin und Amsterdam und werden in der Fachpresse schon als eines der besten Kammermusik-Trios gehandelt.



t r i o
MONDRIAN

Violinist Daniel Bard, Cellistin Hila Karni, Pianist Ohad Ben-Ari

Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Karten sind erhältlich im VHS-Info-Treff, Tel. 492 4322 oder unter www.vhs.muenster.de unter der Angabe der Kursnummer: 125075 und im WN-Ticket-Shop sowie an der Abendkasse. *Mit freundlicher Unterstützung des VHS-Freundeskreises.*

Mi, 20. April 2016, 19:30 Uhr

Rathaus, Festsaal

Eintritt: 15 € (10 € erm.), 12 € VVK

Einlass: ab 19:00 Uhr

Vortrag Jüdisches Leben in Berlin heute

Der Referent gibt einen kurzen Überblick über die historische Entwicklung der jüdischen Gemeinschaft in Berlin – von der ersten mittelalterlichen Ansiedlung über die blühende deutsch-jüdische Kultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Im Anschluss daran wird er auf die ebenso unglaubliche wie unerwartete Entwicklung des späten 20. Jahrhunderts eingehen und aufzeigen, wie in Berlin die am schnellsten wachsende jüdische Gemeinschaft der Welt entstanden ist. So wird ein umfassender Einblick in das vielschichtige und pluralistische jüdische Leben vermittelt, das sich in den letzten 30 Jahren in Berlin und Deutschland entwickelt hat.



Di, 26. April 2016, 19:30 Uhr
Rabbener Daniel Alter, Berlin
VHS-Forum, Eintritt frei

Berlin-Reise Jüdisches Leben in Berlin heute

Auf Einladung von Christoph Strässer (MdB, SPD) besuchen wir den Reichstag in Berlin, schnuppern in eine Bundestags-sitzung hinein und versuchen ein Eintauchen in das junge, kreative jüdische Leben in Berlin durch Stadtrundgänge und Besuche im Kunst- und Kulturbereich, organisiert und durchgeführt vom Bundespresseamt. Die Programmpunkte sind daher obligatorisch. Die An- und Abreise erfolgt mit der Bahn; in Berlin haben wir einen Bus zur Verfügung. Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind kostenfrei. Für Eintritte und Führungen zahlen die Teilnehmenden 30 Euro.

Do, 12. – Sa, 14. Mai 2016

Katharina Biegi

Anmeldeschluss: 15.04.2016, Kosten: 30 €

Anmeldungen im VHS-Info-Treff, Tel. 492 4322 oder unter www.vhs.muenster.de, Kursnummer: 125078

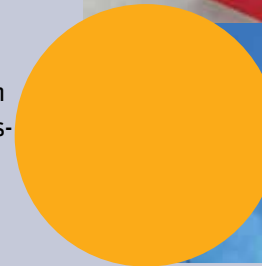
Kontakt VHS-Münster:

Dr. Susanne Eichler, Eichler@stadt-muenster.de

11. Jüdische Kulturtage Münster 2016



5. bis 29. April 2016



Jüdisches Leben in Berlin heute

Eine Kooperation der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. und der Volkshochschule.



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Münster e.V.

Eröffnung der 11. Jüdischen Kulturtag Münster 2016

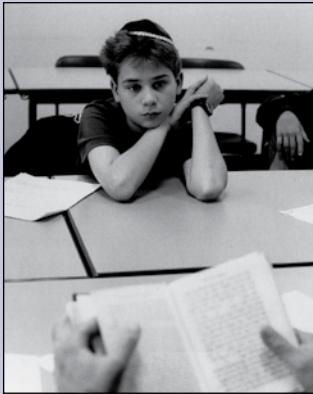
Jüdisches Leben in Berlin

In bewährter Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. steht im April das jüdische Leben Berlins im Mittelpunkt der politisch-historischen Bildung. Heute ist Berlin der Ort in Deutschland, an dem die neuen Entwicklungen jüdischen Lebens am deutlichsten sichtbar sind. Viele junge Israelis entdecken Berlin als neue Heimat für ihre Kreativität und bereichern nicht nur Kunst und Kultur.

Ausstellungseröffnung „Russen, Juden, Deutsche“

Fotografien von Michael Kerstgens seit 1992

Die Zuwanderung von über 200.000 Juden aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion hat das Bild der jüdischen Gemeinden in Deutschland seit den neunziger Jahren nachhaltig verändert. Michael Kerstgens ist einer der wenigen Fotografen, die diesen Prozess über einen längeren Zeitraum hinweg dokumentiert haben. Die knapp 40 Schwarz-Weiß-Fotografien beschäftigen sich mit den sozialen und religiösen Herausforderungen der jüdischen Zuwanderer sowie mit der Situation der »Alteingesessenen«. Der Fotograf und die Kuratorin der Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin werden an diesem Abend eine Einführung in die Ausstellung geben.



Di, 5. April 2016, 19:30 Uhr

Michael Kerstgens, Theresia Ziehe, Berlin
VHS-Forum, Eintritt frei



Vortrag Israelis in Berlin – vom Mythos zur Realität

Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Geschichte von Israelis und Deutschen rankt sich in den vergangenen Jahren ein Mythos um die Einwanderung von Israelis nach Berlin und in andere deutsche Städte. Wie viele sind es wirklich? Welche Motive treiben sie an? Wie sieht die Realität aus? Prof. Dr. Dani Kranz erstellte die bislang einzige wissenschaftliche Studie zu Israelis in Berlin im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. In ihrem Vortrag zeichnet sie ein realitätsnahes und aktuelles Bild der Situation eingewanderter Israelis.

Do, 14. April 2016, 19:30 Uhr

Prof. Dr. Dani Kranz, Potsdam
VHS-Forum, Eintritt frei



Ein Israeli in Berlin

Film

Oma & Bella

„Oma & Bella“ porträtiert die jahrzehntelange Freundschaft zweier jüdischer Frauen in Berlin, die nicht nur eine außergewöhnliche Geschichte teilen, sondern diese mit Humor und guter jiddischer Küche lebendig halten. Der Film begleitet die Freundinnen durch ihren Alltag, beobachtet sie bei ihren täglichen Routinen, lauscht ihren Gesprächen über Herkunft, Identität und Erinnerung. Dabei zeichnet er die mutige Entscheidung der



beiden Holocaust-Überlebenden nach, Deutschland zur Heimat zu machen, sich und ihr Leben in jüdischer Tradition neu zu erfinden. Der Film illustriert, wie es den Holocaust-Überlebenden gelingt, durch die Zubereitung der Gerichte ihrer Kindheit Tradition lebendig zu halten und Erinnerung zu teilen: Essen bedeutet Erinnern, Lieben und Gegenwart.

In Kooperation mit Die Linse e.V.

So, 17. April 2016, 17:00 Uhr

Cinema, Warendorfer Str. 45
Eintritt: 8 € (6,50 € erm.)

Kartenreservierung online unter:

<http://cinema-muenster.de/>

Kinokasse: 0251 30300